

Endlich Urlaub

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Anstrengender Flug		2
Kapitel 1: Aufregender Tag		4

Prolog: Anstrengender Flug

Deine Eltern haben beschlossen in den Sommerferien nach Südkorea - Seoul zu fliegen, das du nur allzu gerne begrüßt hast. Glückliche darüber und mit einem dauergrinsen im Gesicht packst du deinen Koffer. Du stopfst alles mögliche in den für dich viel zu kleinen Koffer. "___ kommst du mal bitte?," hörst du deine Mutter aus der Küche rufen. Du verdrehst genervt die Augen und sprintest runter in die Küche zu deinen Eltern die gerade mit dem Mittagessen beschäftigt sind. Fragend schaust du deine Mutter an. "Richtest du bitte den Tisch Liebling, wir wollen gleich essen." "klar," lächelst du deine Mutter an.

~

Nach dem Essen hast du dich direkt wieder in dein Zimmer begeben. Seufzend betrachtest du dir deinen Koffer und tratst zu ihm um ihn zu schließen. Du wolltest nicht noch mehr Zeit damit verschwenden deinen Koffer mit wahrscheinlich unnötigen Dingen vollzustopfen. Du hast beschlossen noch ein wenig zu lernen, schließlich wolltest du dein Koreanisch erweitern um nicht völlig blöd dazu stehen. Natürlich konnten sie in Korea bestimmt Englisch aber es war viel interessanter auf Koreanisch zu reden. Nach drei Stunden hast du beschlossen ins Bett zu gehen, immerhin würde es morgen schon los gehen.

Am Morgen klingelte dein nerviger Wecker und als du ihn ausschalten wolltest sahst du die Uhrzeit. "Scheiße... ich hab vergessen den Wecker früher einzustellen!" Du rennst ins Bad um dich fertig zu machen und dir bequeme Sachen anzuziehen, für den Flug wolltest du nicht unbedingt enge Jeans und einen kratzigen Pullover anziehen. Fertig standest du nun im Flur, mit dem Koffer in der Hand, wartend auf deine Eltern. "Da verschläft man und trotzdem ist man schneller fertig als die Eltern...," dachtest du dir. Deine Eltern waren nun auch fertig und luden die Koffer ins Taxi mit dem ihr zum Flughafen gebracht werdet. Während der Fahrt hast du nur Musik gehört und starrtest aus dem Fenster. Die Freude über den Urlaub konnte man dir wirklich ansehen.

Endlich habt ihr im Flugzeug auf euren plätzen platz genommen und wartet nun bis es endlich los geht.

Es dauerte nicht allzu lange, bis das Flugzeug endlich startete. Du musstest dir deine Kopfhörer absetzen weil der Pilot eine Eilmeldung angesagt hatte. "Bitte bleiben sie auf ihren plätzen sitzen und legen sie die Sicherheitsgurte an! Wir werden eine Notlandung einleiten müssen, da sich vor uns eine Gewitterfront bildet," kam es schon fast entspannt aus dem Lautsprecher. "Kaum in der Luft, müssen wir auch schon wieder landen...," dachtest du dir entnervt. Man konnte dir ansehen, dass dich diese "Notlandung" alles andere als erfreut, ändern konnte man es dennoch nicht. So unschön es auch war, musstest du dann gezwungenermaßen aussteigen und deine "pause" abwarten.

~

Nach gefühlten 125 nerven aufreibenden Stunden, konntet ihr das Flugzeug wieder betreten. Als Entschuldigung wurden kostenlose Getränke verteilt. Der Flug ging einigermaßen gut weiter und es gab keine unglücklichen Zwischenfälle mehr. Du hattest dir einen kleinen Snack gönnen wollen und dir ein Erdbeer-Becher bestellt. Zu deinem Bedauern war die Stewardess nicht sehr intelligent und brachte dir ein Vanilleeis. Lange könntest du dich nicht mehr mit deiner Wut zurück halten.

"Was bildet sich diese Schnepfe eigentlich ein...Aber bald ist es soweit, ich kann endlich bald aus diesem Scheiß Flugzeug raus und ins Hotel." Ganz deinen Gedanken nachhängend blickst du aus dem Fenster und bemerktest nicht das der Pilot sich wieder meldete.. "Wir werden in Kürze in Seoul landen. Bitte verhalten sie sich ruhig, richten sie die Sitzlehnen auf und legen sie die Gurte an," ertöne es aus dem Lautsprecher.

Die Landung war auch alles andere als entspannt abgelaufen. Der Pilot hatte einige Probleme und der harte Aufprall als das Flugzeug den Boden erreichte war unschön. Dein Kopf donnerte gegen den Sitz vor dir und tat danach tierisch weh. "Das hat mir jetzt echt noch gefehlt..." sagtest du zu dir selbst und erhebst dich gleichzeitig von deinem unbequemen Sitz.

-

So das wars fürs erste :) ich hoffe dir hat mein Prolog gefallen. Kapitel 1 erscheint voraussichtlich am 01.09.14 da ich die Kapitel etwas länger schreiben will werde ich mich beeilen und ich hoffe das ich es schaffe :D

Kapitel 1: Aufregender Tag

Genervt von dem langen Flug gingst du deinen Eltern hinterher zum Flughafen-Ausgang. An der riesigen Glastür rannte ein gutaussehender junger Mann direkt in dich rein und leerte sein Getränk auf deinem T-Shirt. "Oh d...das tut mir sch...schrecklich leid." Stotterte der blonde. "Macht nichts ich hätte auch aufpassen sollen." Lächelste du den Jungen an. "Aber deine Kleidung ist jetzt völlig durchnässt, dass muss ich wieder gut machen!" Schreite er dich schon fast an. "Nein nein das ist schon Ok, wirklich, es ist ja zum Glück nur auf meinem T-Shirt gelandet." Gabst du in einem ruhigen ton zurück und wedelste mit deinen Händen. Nun waren auch deine Eltern dazu gekommen und schauten dem ganzen zu. "Doch wirklich, ich möchte das wieder gut machen, ich schreibe dir meine Handynummer auf und wenn dir etwas eingefallen ist das ich für dich tun kann meldest du dich." Hecktisch schrieb er seine Nummer auf einen kleinen Zettel und gab ihn dir." Und wie soll ich dich nennen wenn wir uns sehen?" "Kibum. Darf ich auch deinen Namen erfahren?" Antwortete er nun lächelnd. "Nenn mich einfach ____." Ihr hattet euch verabschiedet und du und deine Eltern gingt nun zu einem der Taxis die vor dem Flughafen parkten.

~

Ihr wart kaum im Hotelzimmer und schon hast du es dir auf einem der Betten gemütlich gemacht. Den ganzen Abend hast du darüber nachgedacht was Kibum für dich tun könnte doch du hast beschlossen dir morgen Gedanken darüber zu machen, denn du wolltest einfach nur noch schlafen. "Mama, Papa, ich geh jetzt schlafen, gute Nacht euch beiden." "Gute Nacht ____, schlaf gut." Es dauerte auch nicht lange und du warst im Land der Träume.

In der Nacht wurdest du kurz wach und deine Gedanken sind automatisch wieder zu Kibum gewechselt und dir ist endlich etwas eingefallen was er tun könnte, ganz kurz gesagt...Shoppen. Wenn er dir schon dein T-Shirt zerstört dann kann er dir ja auch ein neues kaufen, also hast du dich dafür entschieden. Immer noch müde legtest du dich wieder ins Bett um noch ein paar Stunden zu schlafen.

~

Am nächsten morgen wurdest du von deinen Eltern geweckt, denn ihr wolltet ja schließlich auch etwas von Seoul sehen und nicht nur im Hotelzimmer bleiben. Langsam gingst du in Richtung Badezimmer um dich zu Duschen und um dich anzuziehen. Es würde wahrscheinlich wieder eine Ewigkeit dauern bis du deine Haare gebendigt hattest. Unter der Dusche hattest du das warme Wasser sehr genossen und wolltest am liebsten gar nicht mehr raus, aber da spielte der Tagesplan nicht mit. Als allererstes wolltest du Kibum anrufen und ihm deine Entscheidung verkünden. "Hallo?" hörtest du eine Stimme aus dem Telefon. "Ähm ja Hallo, ich bins ____ ich sollte dich anrufen wenn ich mir etwas ausgedacht habe das du für mich tun kannst." "Guten Morgen, schön das du anrufst. Na dann bin ich mal gespannt was du dir schönes ausgedacht hast." "Naja ich dachte wenn du mir schon mein Shirt zerstört hast könntest du mit mir Shoppen gehen." Lachtest du. "Ja sehr gerne! Ich gehe selbst

gerne Shoppen." Gestand dir Kibum. "Gut, geht es morgen bei dir?" "Ja, morgen ist super. Ich freue mich schon ich hol dich um 13:00 Uhr an eurem Hotel ab, du musst mir nur sagen welches von den Zahlreichen Hotels es ist." Lachte er. "Somerset Palace Seoul. Wir sehen uns dann Morgen." Hattest du Kibums Frage beantwortet. "Ja bis morgen dann. Ich freu mich."

~

Als du dann aufgelegt hattest und das Bad frei gemacht hattest konnte es auch schon los gehen. Ihr wolltet eine Stadtrunfahrt machen um Seoul ein bisschen kennenzulernen.

Wenig später wart ihr auch schon in einen Touristenbus eingestiegen, der euch 2 Stunden durch die Stadt fahren würde.

Im Bus hörtest du der Reiseleiterin gespannt zu die euch gerade etwas über die Geheimen Gärten Seouls berichtete. Anfangs hatte es dich überraschender Weise zuerst sehr interessiert, doch umso mehr die Frau vorne im Bus erzählte desto weniger hörtest du ihr zu.

"So hiermit wäre diese Touristenführung beendet und sie haben die Möglichkeit sich hier im Park auf zu halten und erst nachher mit diesem Bus zurück zu fahren oder sie bleiben sitzen und werden direkt zu ihren Haltestellen gefahren. Zuletzt wünsche ich ihnen allen noch einen wunderschönen Aufenthalt in Seoul." Die Reiseleiterin verabschiedete sich mit diesen Worten und ließ uns endlich aus dem Bus steigen. Mittlerweile herrschte eine ungesunde Temperatur in dem Kleinen Bus und alle waren froh als sie aussteigen konnten.

(KIBUMS SICHT) Der tag am Flughafen:

‘Oje ich hab die kleine nicht gesehen... so etwas passiert mir nie... Naja jetzt ist es nicht mehr zu ändern, ich hoffe sie meldet sich bald.’ Dachte sich Kibum als er gerade auf dem Weg in den Dorm war. Der blonde kramte in seiner Tasche rum und suchte seinen Schlüssel, als er ihn dann rausholte schloss er die Tür auf und ging ohne etwas zu sagen an seinen Freunden vorbei und holte sich ein Glas Wasser. "Schön dich zu sehen Kibum." Sagte Minho um ein Gespräch anzufangen. "Ja auch schön euch zu sehen..." Gab Kibum zurück und war immer noch in seinen Gedanken verschwunden. "Ist was passiert oder warum bist du so komisch?" Fragte Jinki anschließend. "Ähm naja vorhin Am Flughafen hab ich einem Mädchen versehentlich mein Getränk übergekippt. Das ist mir wirklich Peinlich... ich passe normalerweise immer auf." "Mach dir doch keinen Kopf darüber, das kann jedem passieren und außerdem ist das doch auch nicht so schlimm." Versuchte Minho ihn etwas zu beruhigen. "Vielleicht war es ja Schicksal." Machte sich Taemin lustig, worauf er auch direkt einen klaps auf den Hinterkopf von Jinki kassiert hatte. Dieser fing wenig später jedoch auch an zu lachen. "Hört auf das ist nicht witzig!" Schreite SHINee´s Umma die anderen an, worauf alle auf einmal aufhörten. "Tut uns leid Bummi." Kam es wie aus einem Mund von Taemin und Jinki. "Wie auch immer, ich geh ins Bett, gute Nacht." Darauf hin verschwand Kibum auch schon nach oben in sein Zimmer.

Am nächsten morgen wurde Kibum wach als er sein Handy klingeln hörte. Sofort sprang er auf und nahm ab. "Hallo?"....

Nach dem Gespräch mit dir speicherte Kibum direkt die Nummer ein und ging ins Badezimmer um sich für den heutigen Tag fertig zu machen. 'Ich denke ich sollte ihr verschweigen das ich ein Idol bin... so wie es aussah kannte sie mich nicht.' Kibum wurde aus den Gedanken gerissen als er ein klopfen und darauf eine bekannte Stimme hörte. "Kibum bist du endlich fertig? Das Interview fängt bald an und wir wollen nicht schon wieder zu spät kommen." Schrie Jonghyun auf der anderen Seite der Tür. "Jaja schon gut ich bin gleich so weit." Genervt putzte Kibum noch seine Zähne und ging dann aus dem Badezimmer.

"Na endlich wurde auch mal Zeit. Du weißt doch das wir einen Termin beim Radio haben." Sagte Jonghyun zu dem blonden. "Ja ist ja gut wir haben doch noch genug Zeit!" Grinste Kibum zu Jonghyun. 'Ich hoffe das ___ heute kein Radio hört sonst weiß sie bescheid...' schon wieder war Kibum in Gedanken.

Die SHINee Members hatten nun alle platz genommen und machten sich für das Interview bereit. Der Radiosprecher nahm auf der anderen Seite des Tisches platz und begann von 5 runter zu zählen. "5,4,3,2, wir sind auf Sendung. "Guten Morgen Seoul, wir haben heute 5 ganz besondere Gäste die gleich eure Fragen beantworten werden. Stellt euch bitte vor." Hallo, wir sind shining SHINee." Sagten die Member gleichzeitig. "Ich möchte gar nicht lange reden, also kommen hier auch schon die Fragen der Fans. Frage nummer 1: Habt ihr zurzeit eine Freundin oder vielleicht sogar einen Freund?" Die Member schauten sich gegenseitig an als auch schon Jinki das Wort ergriff. "Nein zurzeit haben wir alle keine Freundin, uns ist es wichtig jemanden an unserer Seite zu haben der uns so nimmt wie wir sind und nicht so wie wir uns auf der Bühne benehmen. So jemanden findet man nur sehr schwer." "So ist das also bei euch." lachte der Moderator. "Gut kommen wir zu Frage 2: Seid ihr vielleicht verliebt?" Sofort fing Taemin an zu reden. "Ich denke ich spreche für jeden wenn ich sage das wir momentan auch gar keine Zeit haben für eine Beziehung, also sind wir auch nicht verliebt. Vielleicht eine kleine Schwärmerei aber das wars." Die Member nickten. "Sieht so aus als währt ihr ziemlich beschäftigt... es sind noch 3 fragen übrig also machen wir auch direkt weiter. Frage 3: Beantwortet ihr die Fanpost selbst?" Jonghyun öffnete den Mund und setzte zu einem Satz an. "Den Großteil der Fanpost beantworten wir tatsächlich selbst. Das tun wir dann in unserer Freizeit oder in den Pausen bei dem Training." "Wow das hätte ich jetzt gar nicht gedacht, eure Fans freuen sich sicherlich das zu hören." Grinste der Moderator die Member an. 'Hoffentlich ist das ganze bald zu ende. Ich will nicht das ___ mitbekommt Das ich berühmt bin, vielleicht will sie mich dann gar nichtmehr kennenlernen...' dachte sich Kibum und bekam die letzten Fragen nichtmehr mit. Er hörte nur noch wie der Moderator sich verabschiedete und seine Freunde aufstanden und sich verbeugten. Natürlich tat Kibum es ihnen gleich und folgte ihnen nach draußen.

~

So das wars mit Kapitel 1. Ich hoffe es hat dir gefallen, leider konnte ich nicht allzu viel schreiben da ich momentan auch noch nicht richtig Zeit dazu habe wegen der Schule. Ich versuche die nächsten Kapitel etwas länger zu schreiben :) Seid gespannt als nächstes ist die Shopping tour mit dir und Key dran ;)